



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 3 vom 4. März 2016

Im Blickpunkt: Landtagswahl 2016



Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,

die Beschäftigung des LNV mit der Landtagswahl begann Anfang 2015, als die FDP noch vor der Aufstellung der Wahlprogramme darum bat, ihr unsere Wünsche mitzuteilen. Das fanden wir eine schöne Geste und kamen der Bitte gerne nach, sandten unsere Wünsche aber auch an die anderen Landtagsparteien. Leider fand sich dann im Wahlprogramm der FDP gar keine der LNV-Forderungen wieder, während die Regierungsparteien Grüne und SPD immerhin 17 bzw. 15 Punkte positiv aufgriffen.

Zwar sind auch die Programme von Grünen und SPD beim Natur- und Umweltschutz nicht ganz deckungsgleich mit den Forderungen des LNV, immerhin lehnen die beiden Regierungsparteien aber auch keinen der LNV-Wahlprüfsteine ab. Das sieht bei CDU und FDP anders aus: insgesamt enthalten sie sehr viel weniger Aussagen zu den LNV-Anforderungen an den Natur- und Umweltschutz und wo diese doch in Erscheinung treten, werden sie ganz überwiegend (bei der FDP ausschließlich) abgelehnt.

Auch bei parteipolitischen Neutralität lässt sich daraus schlussfolgern: der Naturschutz könnte mit einer Fortsetzung der bisherigen Koalition ganz gut leben. Die hat jedoch nach aktuellen Umfragen keine Mehrheit, ebenso wenig wie die Variante schwarz-gelb. Welch höhere politische Weisheit sich hinter der kategorischen Weigerung von FDP und CDU verbergen könnte, mit den Grünen zu koalieren, erschließt sich mir nicht. Will man die zahlreichen Kretschmann-Fans in den eigenen Reihen verprellen? Vertrauen wir darauf, dass nach den Wahlen so manches vorher gegebene Versprechen Schnee von gestern ist!

Im neuen Landtag wird mit großer Wahrscheinlichkeit auch die AfD vertreten sein. Als Demokrat und Zeitungsleser hat man dazu natürlich seine Meinung. Liest man die Aussagen der AfD zu manchen Umweltthemen, denkt man: Hoppla, da kennt sich jemand aus! Die AfD weiß, was eine Hoftorbilanz ist, erkennt die Bodenerosion als Problem und kritisiert den Flächenverbrauch. Doch mit dem Weiterblättern steigt auch die Beklemmung: Klimawandel sei eine Erfindung böswilliger Politiker, die Kernenergie soll eine Renaissance erleben, und die regenerativen Energien taugen nichts und sollten ausgebremst werden. Danke, jetzt wissen wir Bescheid!

Lesen Sie in dieser Ausgabe, was die Parteien zu Naturschutzthemen in ihren Programmen stehen haben, und treffen Sie danach Ihre Wahl!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Dr. Gerhard Bronner
LNV-Vorsitzender

Inhalt

LNV Aktiv	2
Aus Politik und Verwaltung	4
Daten, Fakten, Hintergründe	7
LNV Intern	8
Aus den Mitgliedsverbänden	9
Zum Mitmachen und Hingehen	9
Bücher, Filme, Neuigkeiten	11

LNV AKTIV

LNV wertet Wahlprogramme aus



LNV-INFO 2/2016

Der LNV hatte den Parteien CDU, Bündnis90/Die Grünen, SPD und FDP im März 2015 die LNV-Anliegen und -Forderungen zugeschickt mit der Bitte und Aufforderung, dass sich diese in den Wahlprogrammen der Parteien wiederfinden mögen. Die Auswertung der zwischenzeitlich vorliegenden Wahlprogramme finden Sie im neuen LNV-Info 2/2016 (siehe auch Editorial unseres Vorsitzenden). *Tr*

<http://lnv-bw.de/auswertung-der-wahlprogramme/>

LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte



Ehrenamtliches Engagement im Fokus; Antragsfrist 30.04.2016

Viele Ehrenamtliche setzen sich in Naturschutzverbänden und in anderen Gruppen engagiert, tatkräftig und ideenreich für unsere Natur und Umwelt ein. Doch oft scheitert die Verwirklichung guter Projekte am Geld. Hier kann die LNV-Stiftung unterstützen. Förderanträge für 2016 sind bis 30.04.2016 möglich. *Logr*

[Infos zur Stiftung](#)

[Antragsformular](#)

Flächenverbrauch: Fotos gesucht



LNV-Aufruf

Landauf landab wird geklagt, dass zu wenig Bauflächen zur Verfügung stehen, und man müsse nun endlich großzügiger Bauland ausweisen. Wenn man über Land fährt, sieht man aber auch Wohngebiete und Gewerbegebiete, die seit Jahren halb leer stehen und wo verzweifelt um Bauwillige geworben wird. Wir möchten, um unser Plädoyer für konsequentes Flächensparen und Innenentwicklung zu untermauern, Fotos von solchen Beispielen sammeln. Schicken Sie bitte *aussagekräftige Fotos* mit genauer Lagebezeichnung an anke.trube@lnv-bw.de. *Tr*

Außerschulische Lernorte in der Praxis



LNV-Handreichung gibt wichtige Hinweise

Der neue Bildungsplan betont im Zusammenhang mit der Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) die Bedeutung außerschulischen Lernens. Im LNV-Projekt „Schule wird nachhaltig“ wurde in Abstimmung mit dem Kultusministerium eine Handreichung erarbeitet, die Hinweise gibt, wie die organisatorischen, logistischen und finanziellen Herausforderungen außerschulischen Lernens gemeistert werden können. Das Projekt wurde von der Stiftung Naturschutzfonds BW gefördert. Bezug kostenlos (gegen Rückporto) beim LNV. *Logr*

<http://lnv-bw.de/schule-wird-nachhaltig/>

MaP-Beirat: Aufgaben und Arbeitsumfang



LNV-INFO 3/2016

Welche Aufgaben hat ein Management-Beirat (MaP-Beirat)? Wieviel Aufwand bedeutet die Mitarbeit? Informationen für die Mitarbeit in einem MaP-Beirat für ein Natura 2000-Gebiet liefert das neue LNV-Info 3/2016. Der LNV koordiniert jährlich für alle nach § 3 UmRBG anerkannten Naturschutzvereinigungen einschließlich BUND und NABU die Besetzung der MaP-Beiräte. Die dabei häufig gestellten Fragen werden in diesem neuen LNV-Info beantwortet. *Tr*

<http://lnv-bw.de/map-beirat-aufgaben-und-arbeitsumfang/>

Windpark Kirchberg-Jagst



Umweltzentrum Schöbisch Hall reicht Beschwerde ein

Um einen reibungslosen Transport der Bauteile für den Windpark Kirchberg-Jagst zu gewährleisten, wurden im Januar 2016 weit über 100 Bäume entlang der Zufahrtswege in zumeist dilettantischer Weise zurechtgestutzt. Nach Einschätzung der Fachleute des Umweltzentrums Kreis Schwäbisch Hall e.V. wird ein Großteil der Bäume bleibende Schäden davontragen bzw. absterben. Neben zahlreichen Bäumen, die im Rahmen der Flurbereinigung zur A 6 als Ausgleichsmaßnahme gepflanzt worden waren, sind auch einige sehr alte und ökologisch hochwertige Birnbäume betroffen. *Flo*

<http://lnv-bw.de/umwelmeldung-baumfrevel-am-kirchberg/>

LNV-Pressemitteilungen

[Biosphärengebiet Schwarzwald setzt Segel](#)

LNV begrüßt Vereinbarung

[Förderung von Flächenmanagern](#)

LNV-Forderung wurde aufgegriffen

[Naturschützer für effizienteren Düngereinsatz](#)

Landesnaturschutzverband teilt Kritik der Wissenschaftler an der Novelle der Düngeverordnung

[LNV-Wahlprüfsteine](#)

Auswertung der Wahlprogramme zur Landtagswahl am 13.03.2016

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Biosphärengebiet Schwarzwald



Verwaltungsvereinbarung unterschrieben

Am 19. Februar 2016 wurde in Schönau im Schwarzwald nun auch die Verwaltungsvereinbarung zum Biosphärengebiet Schwarzwald von Ministerpräsident Kretschmann, Minister Bonde und Regierungspräsidentin Schäfer sowie allen 29 Gemeinden, die dem Biosphärengebiet beigetreten sind, unterzeichnet. Darin werden die Kostenübernahmen geregelt. *Tr*

[Pressemitteilung des Staatsministeriums](#)

[Verwaltungsvereinbarung](#)

Stiftung Naturschutzfonds – Projektförderung 2017



Schwerpunkt: Umsetzung Naturschutzstrategie, Antragsfrist: 01.05.2016

Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg hat die Ausschreibung für Förderprojekte 2017 begonnen. Die Projektförderungen sollen in erster Linie der Umsetzung der Naturschutzstrategie Baden-Württemberg dienen. Antragsfrist ist der 1. Mai 2016. Für Naturschutzverbände ist eine 90% Förderung möglich. *Logr*

[Ausschreibung](#)

[Naturschutzstrategie](#)

Streuobst: MLR verleiht Streuobstpreis



Motto „Baumpflege – Aktiv für unsere Streuobstwiesen“

Der Streuobstpreis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert und wurde im Februar an drei Gewinner: den NABU Kirchberg/Jagst und Förderkreis regionaler Streuobstbau (FÖS) Hohenlohe-Franken e.V., die Obst- und Gartenbauvereine Mössingen und Belsen e.V. und die Fachwarte des Obst- und Gartenbauvereins Bissingen/Teck e.V. verliehen. Zuvor bewertete eine Fachjury unter anderem den Baumschnitt, die Verwertung des Baum-Schnittgutes, die fachliche und praktische Kompetenz der Baumpfleger/innen sowie die Berücksichtigung von Naturschutzaspekten. Der LNV gratuliert. *Logr*

<http://www.streuobst-bw.info>

Streuobst: Anreiz durch Baumschnitt-Prämie



Fachgerechter Schnitt für 400.000 Streuobstbäume gesichert

Das 2015 gestartete Förderprogramm „Baumschnitt-Streuobst“ der Landesregierung stößt auf große Resonanz: Privatpersonen, Vereine, Kommunen, Mostereien und Streuobstinitiativen aus ganz Baden-Württemberg haben etwa 1.100 Anträge gestellt. Unterstützt wird die Pflege von 400.000 Streuobstbäumen in den nächsten 5 Jahren. Für die Schnittsaison 2015/16 stehen 2,7 Mio. € Prämie zur Verfügung. Anträge zur Auszahlung können bis 15.05.2016 gestellt werden. *Logr*

[Pressemitteilung des MLR](#)

Kormoranbericht Winter 2014/2015



Zur Kormoran-Verordnung von 2010

Die Fischereiforschungsstelle hat den Kormoran-Abschussbericht für den Winter 2014/2015 vorgelegt. Demnach wurden vom 1.4.2014 bis 31.03.2015 (in Anlehnung an das Jagdjahr) insgesamt 1.623 Kormorane erlegt (2014: 1287, 2013: 1622; 2012: 1642), davon 939 an Fließgewässern, 614 an stehenden Gewässern und 70 an teichwirtschaftlichen Anlagen. Voraussichtlich mit dem Kormoranbericht 2015/2016 wird auch wieder eine ausführliche Auswertung der Fischbestanderhebungen an ausgewählten Probestellen Teil des Berichts sein. *Tr*

[Abschlussbericht Fischereiforschungsstelle](#)

Jagstunfall 2015: Aktionsprogramm veröffentlicht



Ökologie der Jagst soll langfristig verbessert werden

Das „Aktionsprogramm Jagst“ wurde vom RP Stuttgart im Auftrag von MLR und UM erarbeitet. Anlass war ein massives Fischsterben durch ammoniumnitratthaltige Düngemittel, die nach einem Mühlenbrand in Kirchberg im Landkreis Schwäbisch Hall im August 2015 mit dem Löschwasser in die Jagst geflossen waren. Das Aktionsprogramm Jagst soll helfen, die ökologischen Schäden zu beheben und die Widerstandskraft der Jagst zu stärken. Es soll ferner der Vorbereitung für mögliche ähnliche Ereignisse dienen, die hoffentlich nie auftreten. *Logr*

[Aktionsprogramm Jagst](#)

zu den ökologischen Auswirkungen:

[Abschätzung der LUBW](#) und [der Fischereiforschungsstelle](#) und [des Landwirtschaftlichen Zentrums](#)

Natura 2000



Weitere Managementpläne fertig

Seit der letzten Berichterstattung über fertiggestellte Managementpläne für Natura 2000-Gebiete (LNV-Infobrief 12/2015) sind folgende Managementpläne abgeschlossen worden. *Tr*

105. MaP 7523-311 „Münsinger Alb“

106. MaP 8126-311 „Aitrach, Ach und Dürrenbach“

107. MaP 7527-341 „Donaumoos“ und

Vogelschutzgebiet 7527-441 „Donauried“

108. MaP 7021-342 „Nördliches Neckarbecken“

109. MaP 7420-341 „Schönbuch“ mit VSG 7420-441 „Schönbuch“

[aktueller Sachstand](#)

Flächen gewinnen durch Innenentwicklung



MVI-Förderprogramm, Frist 20.04.2016

Das Förderprogramm unterstützt Kommunen, Landkreise, Zweck- und Nachbarschaftsverbände darin, nicht genutzte oder nicht ausgenutzte Potenziale innerörtlicher Flächen und Leerstände zu untersuchen und leichter aktivieren zu können. Künftig ist auch der Einsatz von kommunalen Flächenmanager/innen förderfähig. Das MVI greift damit eine Forderung des LNV zur schnellen Mobilisierung innerörtlicher auf. Der LNV begrüßt die Neuerungen. *Logr*

<https://mvi.baden-wuerttemberg.de>

Kommunaler Straßenbau



Förderprogramm 2016 mit Neubewilligungen

Mit 66,5 Mio. Euro wird das Land Baden-Württemberg im laufenden Jahr 2016 den Straßenbau in den Städten, Gemeinden und Kreisen fördern. Diese Mittel stehen für im Bau befindliche, bewilligte und zur Bewilligung freigegebene Vorhaben zu Verfügung. Neben Straßenausbau- und Neubauprojekten dienen viele Projekte der Verbesserung der Verkehrssicherheit, beispielsweise die Beseitigung oder Sicherung von Bahnübergängen, die Anlage von Kreisverkehrsplätzen, und der Ausbau von Rad- und Gehwegen an Ortsdurchfahrten. *Tr*

[Pressemitteilung des Verkehrsministeriums](#)

Fußverkehrs-Checks für Baden-Württemberg



15 Kommunen, zwei Füße, eine Idee

Das MVI unterstützt fünfzehn Kommunen bei der Durchführung eines professionellen Fußverkehrs-Checks. Das Programm soll dazu beitragen, den Fußverkehr stärker in das Bewusstsein von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft zu rücken und eine neue Geh-Kultur im Land zu entwickeln. Die Erfahrungen aus der ersten Runde der Fußverkehrs-Checks wurden Anfang Februar 2016 im MVI vorgestellt. Sie sind im Internet abrufbar. *Logr*

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de>

Wolfs-Beratungszentrum



Bund unterstützt die Länder

Die Rückkehr der Wölfe nach Deutschland stellt Bundes- und Landesbehörden vor Aufgaben, die einer bundesweiten Koordination bedürfen. Dies soll ein neues Dokumentations- und Beratungszentrum des Bundes leisten, das die zuständigen Landesbehörden bei offenen Fragen rund um den Wolf berät und bundesweit Daten zur Ausbreitung des Wolfes sammelt. Träger des neuen Beratungszentrum sind u. a. die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland und das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin. *Tr*

[Aktuelles Informationspapier zur Situation der Wölfe in Deutschland Verbreitungskarte](#)

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Landtagswahl am 13.03.2016

**Parteien- und Kandidaten-Checks**

Laut einer vom NABU LV in Auftrag gegebenen Forsa-Umfrage spielen Umwelt- und Naturschutz für die Mehrheit der Menschen in Baden-Württemberg eine wichtige Rolle bei der Wahlentscheidung. Doch wie halten es die Parteien und Kandidat/innen mit dem Natur- und Umweltschutz? Neben der LNV-Auswertung (siehe unter LNV-Aktiv) geben verschiedene Plattformen Antwort darauf. Vor dem Kreuz auf dem Stimmzettel lohnt sich ein Parteien- und Kandidat/innen-Check. *Logr*

[BUND-Forderungen](#)

[NABU-Forderungen](#)

[Abgeordnetenwatch](#)

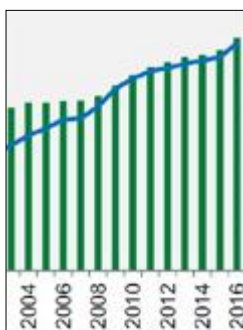
Europäische Naturschutzrichtlinien erhalten!

**EU-Parlament lehnt Änderung ab**

Das Europäische Parlament hat sich für die Beibehaltung der EU-Naturschutzrichtlinien ausgesprochen. Es setzt damit ein klares Signal an die EU-Kommission. In dem am 02.02.2016 mit 592 zu 52 Stimmen verabschiedeten Bericht betont das EU-Parlament, dass die im März 2010 beschlossenen Ziele zum Schutz der biologischen Vielfalt bis zum Jahr 2020 nur erreicht werden können, wenn die beiden Naturschutzrichtlinien (Vogelschutz- und FFH-Richtlinie) erhalten und besser umgesetzt werden. Zudem müsse die Agrarpolitik mehr zur Erhaltung der Biodiversität und zur Finanzierung des Naturschutzes beitragen. *Logr*

<https://www.nabu.de/news/2016/02/20157.html>

Mehr Bio in Baden-Württemberg

**Rund 17 % mehr Öko-Fläche seit 2011**

Im Wunsch der Verbraucher/innen nach Öko-Produkten aus der Region liegt eine große Marktchance für die heimische Landwirtschaft. Mit dem Aktionsplan „Bio aus Baden-Württemberg“ will das Land interessierten Betrieben helfen, die Chance zu nutzen. Laut MLR mit Erfolg. Demnach sind Bio-Betriebe und ökologisch bewirtschaftete Fläche in BW bis 2015 deutlich gestiegen: 9,2 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche wird ökologisch bewirtschaftet. Diese Fläche ist im Land von 112.567 ha im Jahr 2011 auf insgesamt 131.253 ha im Jahr 2015 gestiegen, die Zahl der Bio-Betriebe von 6.509 auf 7.131. *Logr*

[Pressemitteilung des Landwirtschaftsministeriums](#)

[Pressemitteilung des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft \(BÖLW\)](#)

DNR-Allianz für Weltoffenheit und Solidarität

**Gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt**

Der Deutsche Naturschutzring (DNR) sieht mit Sorge, wie die Debatte um Menschen in Not ausgenutzt wird, um die Grenze des Akzeptablen in Richtung Hass und Gewalt zu verschieben. Der bundesweite Naturschutzdachverband hat deshalb mit Arbeitgeberverbänden, Kirchen, Gewerkschaften und anderen die „Allianz für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat – gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt“ gegründet. Der LNV unterstützt die Aktion. *Logr*

<http://www.allianz-fuer-weltoffenheit.de>

LNV INTERN

Termine

LNV-Arbeitskreis-Sprechertreffen

- **13.04.2016, LNV-Arbeitskreis-Sprechertreffen im Regierungsbezirk Freiburg**
- **27.04.2016, LNV-Arbeitskreis-Sprechertreffen im Regierungsbezirk Stuttgart**

Thema des Fachvortrags beider Treffen ist „Das baurechtliche Ökokonto“. Die Einladungen wurden bereits an die LNV-Arbeitskreise geschickt. Eine Bitte an die LNV-Arbeitskreise: *denken Sie bitte daran, Ihre Anmeldungen sowie die mit den Regierungspräsidien zu erörternden Themen bis spätestens 4 Wochen vor dem jeweiligen Termin an die LNV-Geschäftsstelle zu senden!*

- **30.04.2016, LNV-Mitgliederversammlung, Stuttgart**
Die Einladung wurde an Mitgliedsverbände, LNV-Arbeitskreise usw. bereits versandt
- **26.11.2016, LNV-Zukunftsforum zum Wasser (Gewässerstruktur, Spurenstoffe usw)**

Änderung im LNV-Vorstand



Dr. Wilhelm Schloz verlässt Vorstand, bleibt aber Referent

Dr. Wilhelm Schloz hat sein Vorstandsamt als Vertreter des DAV LV niedergelegt. In dieser Funktion hatte er den LNV-Vorstand mit großer Erfahrung und enormen Wissen u. a. im Bereich Wasser, Geologie und Rohstoffe seit 2009 unterstützt, etwa bei Fachterminen, bei Veröffentlichungen und bei der Planung von Veranstaltungen. Der LNV dankt für die hervorragende Mitwirkung im Vorstand und ist froh, dass Herr Dr. Schloz als LNV-Referent für Wasser unserem Verband auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht. *Logr*



Doris Krah vertritt DAV im LNV-Vorstand

Doris Krah wurde im Oktober 2015 zur neuen Vorsitzenden des Deutschen Alpenvereins (DAV) BW gewählt. Sie stand bis dahin der Sektion Ettlingen vor und war Verbandsrätin im DAV-Bundesverband. Der DAV LV wird nun durch seine Vorsitzende Doris Krah im LNV-Vorstand vertreten. Der LNV freut sich auf die Zusammenarbeit! *Logr*

LNV-Referenten



LNV-Energierreferent Dr. Joachim Nitsch beendet sein Amt

Seit 1992, fast 25 Jahre, waren die Themen Erneuerbare Energie / Nachwachsende Rohstoffe im LNV bei dem bundesweit anerkannten Experten Dr. Joachim Nitsch in besten Händen. Anfang 2016 hat Herr Dr. Nitsch nun sein Amt zurückgegeben, nicht ohne vorher nach einer möglichen Nachfolgerin Ausschau gehalten zu haben. Der LNV dankt Herrn Dr. Nitsch zutiefst für die hervorragende Zusammenarbeit und große Unterstützung über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg, in denen gegen viele Widerstände eine Energiewende eingeläutet werden konnte. *Logr*

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

LJV: Einladung zum Wildtierforum 2016



Auf dem Weg zum Wildtierbericht BW, 17.03.2016, Dettingen/Teck

Die Tagung gibt einen Überblick über die Datenerhebung und Forschung durch Jagd und Naturschutz. Themen sind u. a. die Aktivitäten des Rebhuhnhegerings und die Kooperation mit Landwirtschaft, Naturschutz und Forschung. Ergänzend findet am 16.03.2016 eine Exkursion zum Wildtiermonitoring im Ballungsraum statt. Zwischen Großstadt, Autobahn, Messe und Flughafen halten sich auf der Filderebene noch bedeutende Populationen von Feldhase und Rebhuhn. *Logr.*

<http://www.landesjagdverband.de/wildtierforum-2016/>

NaturFreunde: Pächter für NFH Kniebis gesucht



Bewerbungsfrist 08.03.2016

Für das Naturfreundehaus am Kniebis bei Freudenstadt suchen die NaturFreunde Württemberg Menschen, die ein solches Haus nicht nur wirtschaftlich umtreiben, sondern gemeinsam Ideen zu Themen rund um den Naturpark Schwarzwald entwickeln und umsetzen. Weitere Informationen und Bewerbungen: NaturFreunde Württemberg e.V., Neue Str.150, 70186 Stuttgart gf@naturfreunde-wuerttemberg.de. *Logr*

www.naturfreundehaus-kniebis.com

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Essen 4.0 – Wie essen wir in Zukunft?

Veranstaltungsreihe der Umweltakademie, Start am 22. und 23.03.2016



Weil immer deutlicher wird, welche tiefgreifenden Auswirkungen die Essgewohnheiten und das Konsumverhalten vieler Bürger/innen auf die Landschaftsstruktur, auf Boden, Wasser, Luft und gerade auch auf die Artenvielfalt haben, widmet die Umweltakademie dem Thema eine ganze Veranstaltungsreihe. Den Auftakt bildet am 22.03.2016 der Kongress: „Nachhaltiger Konsum: Essen 4.0 - wie essen wir in der Zukunft?“ mit sechs Fachforen sowie einem Aktionstag am 23.03.2016. *Logr*

www.essen-4-0.de

[Aktionstag „Das größte Gsälzbrot der Welt“](#)

Fortbildung zur Fließgewässerökologie



Zweitätiges Seminar am 04./05.04.2016, Koblenz

Die Universität Koblenz-Landau führt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Limnologie e.V. und der ARGE Nister/Obere Wied e.V. erstmals eine berufliche Weiterbildungsmaßnahme zur Fließgewässerökologie für Mitarbeiter/innen im haupt- und ehrenamtlichen Naturschutz durch. Ziel des praxisorientierten zweitägigen Seminars ist die Vermittlung der wichtigsten gewässerökologischen Grundlagen und aktueller Forschungsergebnisse zu Gewässergefährdungen. Anmeldeschluss: 15.03.2016. Flo

[Weiterbildungskurs](#)

[Archiv zur Gewässerökologie](#)

Produktionsintegrierte Kompensation



Workshop Regierungsbezirks Karlsruhe am 12.04.2016, Karlsruhe

Bei vielen Vorhaben wird es schwierig, die für die Kompensation erforderlichen Flächen zu beschaffen. Häufig belasten sowohl die eigentlichen Maßnahmen wie auch der erforderliche Ausgleich die Landwirtschaft über die Flächeninanspruchnahme von Fläche. Das Instrument der produktionsintegrierten Kompensation sieht dagegen vor, den Ausgleich nicht über die Umwidmung von Flächen zu erbringen, sondern durch die Integration von Naturschutzleistungen in die landwirtschaftliche Produktion. Das RP Karlsruhe lädt zu einem praxisorientierten Workshop mit Referenten aus Wissenschaft und Praxis ein. Logr

<https://rp.baden-wuerttemberg.de>

Naturerlebniswoche vom 30.04. – 08.05.2016



Mehr als 300 Veranstaltungen in Baden-Württemberg

Rund um den bundesweiten NaturErlebnisTag findet in BW die NaturErlebnisWoche vom 30.04. bis zum 08.05.2016 statt. Über 300 Aktionen und Veranstaltungen werden voraussichtlich angeboten; als Gesprächs- und Aktionspartner stehen fachkundige Experten und viele engagierte Helfer/innen zur Verfügung. Natur-Fans können unter Events zwischen dem Landkreis Lörrach im Südwesten und dem Main-Tauber-Kreis im Nordosten auswählen und eigene Veranstaltungen auf die u. g. Internetseite eintragen. Logr

Logr

<http://bw.naturerlebniswoche.info/VeranstaltungsSuche>

„HelferHerzen“



Preis für ehrenamtliches Engagement, Bewerbungsfrist 13.03.2016

Der NABU, der Deutsche Kinderschutzbund, die Deutsche UNESCO-Kommission und die Drogeriemarktkette dm wollen mit ihrer Initiative „HelferHerzen“ zeigen, wie vielfältig Engagement sein kann und wie viel es bewirkt. Ehrenamtliche können sich noch bis zum 13.03.2016 online (s.u.) oder direkt im dm-Markt bewerben. Sie haben dann die Chance auf eine der mehr als 1.000 Auszeichnungen in Höhe von 1.000 €. Im Sommer 2016 entscheiden ca. 120 regionale Jurys über die Preisträger. *Flo*

www.helferherzen.de

Landesweite Amphibien/ Reptilien-Kartierung



LUBW und Naturkundemuseum suchen ehrenamtliche Helfer

Im Fokus stehen Amphibien und Reptilien, die nach der FFH-Richtlinie von europaweiter Bedeutung sind und in Baden-Württemberg zu den weiter verbreiteten Arten zählen. Mithilfe eines Netzes von ehrenamtlichen Kartierern soll innerhalb von 12 Jahren im gesamten Land kartiert werden. Die Kartierung erfolgt als Rasterkartierung (UTM-Raster von 5 x 5 km). Der LNV beteiligt sich am Projekt. *Logr*

[Projektbeschreibung](#)

[Kartierungs-Aufruf](#)

Samstags-Forum Regio Freiburg



Energie, Klimaschutz, Nachhaltigkeit

Auch dieses Jahr wieder bietet das Samstags-Forum Regio Freiburg wieder ein umfangreiches und interessantes Programm aus den Themenbereichen Energie-Klima-Umwelt, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Nachhaltigkeit, Gestaltungskompetenz, handlungsorientiertes und regionales Lernen. Nächste Termine z. B.: 23.4.2016 Atomenergie und Strahlen; 29.4.2016 Energiewende. Der LNV ist ideeller Unterstützung des Samstags-Forums. *Logr*

<http://www.ecotrinova.de/index.php>

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

Leitfaden Artenschutz bei Brückensanierungen



MVI-Publikationen Grundlagen, Heft 1 und Heft 2

Die drei neuen Publikationen des MVI behandeln den Artenschutz bei Brückensanierungen. Heft 1 befasst sich mit „Artenschutz bei der Prüfung, Überwachung und Unterhaltung sowie einfachen Erhaltungsmaßnahmen“, Heft 2 mit „Artenschutz bei komplexen Erhaltungsmaßnahmen“ und der Grundlagenband mit „Grundlagen und Hintergrundinformationen“. Der Leitfaden möchte zum einen für den Artenschutz sensibilisieren, zum anderen zeigen, wie Verstöße gegen artenschutz- und umweltschadensrechtliche Bestimmungen vermieden werden können. *Tr*

<https://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikationen/>

„Bahnen und Busse in Baden-Württemberg“



MVI-Broschüre neu aufgelegt

Die Broschüre gibt einen aktuellen Gesamtüberblick über den Ausbau von Bahnen und Bussen in Baden-Württemberg. Für den weiteren Ausbau hat sich die Landesregierung im integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept das Ziel gesetzt, die Fahrgastnachfrage im öffentlichen Verkehr bis zum Jahr 2030 zu verdoppeln. Dieses Ziel ist ambitioniert, doch unser Nachbarland Schweiz zeigt, dass es durchaus erreichbar ist. Dort befindet sich das Fahrgastaufkommen bereits heute etwa auf diesem Niveau. Die Broschüre ist als pdf-Datei oder als Heft beziehbar. *Tr*

<https://mvi.baden-wuerttemberg.de>

... UND AUßERDEM

... ein Tipp fürs Smartphone



„Meine Umwelt“ - App

Über die Internetseite des UM können sich Besitzer/innen eines Smartphones oder Tablets eine App herunterladen, mit deren Hilfe der standortgenaue Abruf von Messwerten zur Luftqualität und aktuellen Wasserständen sowie Umweltdaten aus den Themenbereichen Hochwasser, Verkehr und Energie möglich ist. Darüber hinaus können Sie von den Nutzern gemeldete Artenfunde und Umweltbeeinträchtigungen abrufen (oder selbst melden!) und finden Informationen zu Schutzgebieten und Erlebnisorten. *Flo*

<http://www.umwelt-bw.de/meine-umwelt>

Verzeichnis der Abkürzungen

- **BW** - Baden-Württemberg
- **BfN** – Bundesamt für Naturschutz
- **BUND** – Bund Umwelt- und Naturschutz Deutschland
- **ForstBW** - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- **LBV** - Landessportverband Baden-Württemberg
- **LUBW** – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- **MLR** - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- **MVI** - Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
- **NABU**- Naturschutzbund
- **NF** – NaturFreunde e.V.
- **PM** - Pressemitteilung
- **UM** – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- **WHO** - Weltgesundheitsorganisation

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser; Bildredaktion: Annette Schade-Michl
Beiträge: Julia Flohr (Flo), Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr),

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV. Er berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes mit Schwerpunkt auf Baden-Württemberg. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder mit einer Email an info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter www.lnv-bw.de abbestellt werden.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
GLS Bank
IBAN: DE82 4306 0967
7021 3263 00
BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaec
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15